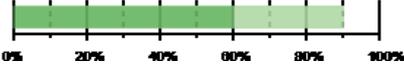
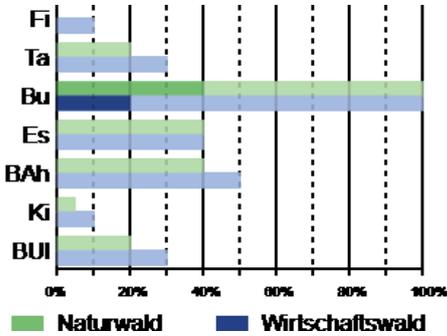
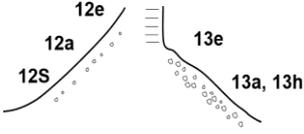


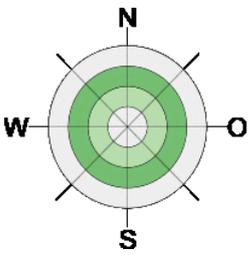
# Waldbaukommentar Luzern

## Standortstyp

[Link](#)

### 12S - Feuchter Zahnwurz-Buchenwald *Cardamino-Fagetum circaetosum*

Laubholzanteil	
Bestockung	
Tannenanteil min (opt)	1/2 (2/3)
Vorwaldarten	-
Verdichtungsrisiko	hohes Verdichtungsrisiko (nach Niederschlägen über längere Zeit starke Verdichtung)
Priorität	-
Eignung	PR: Sehr produktiver Standort mit sehr grossem Spektrum an Baumarten, Nutzung durch tonigen Boden erschwert. NG: Rutschgefährdung durch tonigen Boden in meist geneigten Lagen. Auf Dauerbestockung achten. NS: Durch kalkhaltigen Boden und Feuchtigkeit bedeutend.
Verjüngung und Entwicklung	N: Bu und Ta unter Schirm; Edellaubhölzer in Lücken. Mit Lichtungshieben Bu-Verjüngung fördern; Lichtbaumarten durch Verjüngungshiebe bis Gruppengrösse. Femelschlag. U: Wenn Bu vorhanden, dann kleinflächig auflichten zur Vorverjüngung, Ansamung in kleinen Säumen. Ohne Bu grösserflächig; dadurch Ansamung von Es und BAh. Verjüngungs-Flächen mit BAh und Es spätestens Ende Dickung kräftig erweitern (ca. 1 Baumlänge), Bu erlaubt langsameres Vorgehen. Bei Wildverbiss oder schlechtem Wuchs: Es und BAh auf Stock setzen.
Pflege	N: Bei Edellaubhölzern Mischungsregulierung ab Ende Jungwuchs, bei reiner Bu ab Ende Dickung, Durchforstung bis BH 2. Mischungsform: Trupp- bis gruppenweise. Pflege lohnend!
Beschreibung	Sehr wüchsige Buchenmischwälder feuchter, kalkreicher Hanglagen aller Expositionen. Unterwuchs üppig, artenreich, teils mit Bärlauch. Boden sehr aktiv und tiefgründig, feuchter als 12a.
Höhenverbreitung	untermontan; 600-900m
Relief	

<b>Hangneigung &amp; Exposition</b>															
<b>Vegetation</b>	<p>E: Waldmeister, Wald-Veilchen  F: Wald-Segge, Berg-Goldnessel  G: Bärlauch (auf Teilflächen teppichartig)  H: Wald-Ziest, Wald-Springkraut  K: Hängende Segge  L: Gelappter Schildfarn, Haargerste  M: Bingelkraut, Zahnwurz, Roter Hartriegel</p>														
<b>Zeigergruppen</b>	<table border="1" data-bbox="453 607 842 1025"> <tr> <td>E: Buchenwaldarten</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>F: Nährstoffzeiger, frisch</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>G: Nährstoffzeiger, tonig</td> <td>+</td> </tr> <tr> <td>H: Nährstoffzeiger, feucht</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>K: Feuchtezeiger, basenarm</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>L: Montan-Zeiger (Bergstufe)</td> <td>□</td> </tr> <tr> <td>M: Basen- und Kalkzeiger</td> <td>■</td> </tr> </table>	E: Buchenwaldarten	■	F: Nährstoffzeiger, frisch	■	G: Nährstoffzeiger, tonig	+	H: Nährstoffzeiger, feucht	■	K: Feuchtezeiger, basenarm	■	L: Montan-Zeiger (Bergstufe)	□	M: Basen- und Kalkzeiger	■
E: Buchenwaldarten	■														
F: Nährstoffzeiger, frisch	■														
G: Nährstoffzeiger, tonig	+														
H: Nährstoffzeiger, feucht	■														
K: Feuchtezeiger, basenarm	■														
L: Montan-Zeiger (Bergstufe)	□														
M: Basen- und Kalkzeiger	■														
<b>Boden</b>	<table border="1" data-bbox="453 1039 1155 1218"> <tr> <td>AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>BASEN: Kalk</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>FEUCHTE: vergleht</td> <td>□</td> </tr> </table>	AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)	■	BASEN: Kalk	■	FEUCHTE: vergleht	□								
AH: Mineralerde-Durchmischungs-Horizont (biologisch)	■														
BASEN: Kalk	■														
FEUCHTE: vergleht	□														